

1 Deutschland und die Bundesländer (zum Nachschlagen) (→ Seite 10)

Bundesland	Hauptstadt	Fläche	Einwohner
 Baden-Württemberg	Stuttgart	35.751 km ²	10,7 Millionen
 Bayern	München	70.549 km ²	12 Millionen
 Berlin	Berlin	892 km ²	3,39 Millionen
 Brandenburg	Potsdam	29.478 km ²	2,6 Millionen
 Bremen	Bremen	404 km ²	0,67 Millionen
 Hamburg	Hamburg	755 km ²	1,7 Millionen
 Hessen	Wiesbaden	21.114 km ²	6 Millionen
 Mecklenburg-Vorpommern	Schwerin	23.178 km ²	1,7 Millionen
 Niedersachsen	Hannover	47.619 km ²	7,8 Millionen
 Nordrhein-Westfalen	Düsseldorf	34.084 km ²	18 Millionen
 Rheinland-Pfalz	Mainz	19.853 km ²	4 Millionen
 Saarland	Saarbrücken	2.569 km ²	1,1 Millionen
 Sachsen	Dresden	18.415 km ²	4,3 Millionen
 Sachsen-Anhalt	Magdeburg	20.445 km ²	2,5 Millionen
 Schleswig-Holstein	Kiel	15.763 km ²	2,8 Millionen
 Thüringen	Erfurt	16.172 km ²	2,4 Millionen
 Bundesrepublik Deutschland	Berlin	357.046 km ²	82,5 Millionen

Quelle: Statistisches Bundesamt, Stichtag 31.12.2004

2 Der Bund und die Länder: wichtige Aufgaben, Institutionen, Vertreter (→ Seite 11)

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein föderalistischer Staat. Die einzelnen Bundesländer haben eigene Kompetenzen und können eigene Gesetze machen.

a Aufgaben des Bundes: Außenpolitik, Bundeswehr, Steuern

Bundespräsident/in	höchster Vertreter / höchste Vertreterin Deutschlands repräsentative Aufgaben unterschreibt Gesetze ernennt Bundesminister
Bundeskanzler/in	Chef der Bundesregierung schlägt Bundesminister/innen vor macht Politik, regiert
Bundesregierung	der Bundeskanzler / die Bundeskanzlerin und die Minister/innen schlägt Gesetze vor, achtet darauf, dass Gesetze befolgt werden
Bundestag	ca. 600 Abgeordnete aus ganz Deutschland wählt den Bundeskanzler / die Bundeskanzlerin diskutiert und beschließt Bundesgesetze
Bundesrat	die Ministerpräsidenten und weitere Regierungsvertreter/innen der Länder
Bundesversammlung	Bundestag, Vertreter/innen der Bundesländer und einige Bürger/innen wählt den Bundespräsidenten
Bundesverfassungsgericht	wacht über die Einhaltung des Grundgesetzes Richter/innen werden vom Bundestag und Bundesrat gewählt

b Aufgaben der Bundesländer: Bildung (Schulen und Universitäten), Kultur, Polizei

Ministerpräsident/in	Chef der Landesregierung schlägt Landesminister/innen vor macht Landespolitik, regiert das Bundesland vertritt sein Bundesland im Bundesrat
Landesregierung	der Ministerpräsident / die Ministerpräsidentin und die Landesminister/innen schlägt Landesgesetze vor achtet darauf, dass Landesgesetze befolgt werden
Landtag	Abgeordnete eines Bundeslandes wählt den Ministerpräsidenten / Ministerpräsidentin diskutiert und beschließt Landesgesetze

In den drei Stadtstaaten Berlin, Hamburg und Bremen heißt der Ministerpräsident „(Regierender/Erster) Bürgermeister“ und die Landesregierung „Senat“. Die Minister heißen „Senatoren“. Der Landtag heißt in Hamburg und Bremen „Bürgerschaft“, in Berlin „Abgeordnetenhaus von Berlin“.

3 Demokratie und Rechtsstaat

Staatsstrukturprinzipien in Deutschland: Bundesstaatlichkeit, Demokratie, Sozialstaatlichkeit, Rechtsstaatlichkeit

a Rechte und Pflichten (→ Seiten 18–19)

1 Wichtige Rechte

Achtung der Menschenwürde | Recht auf Leben | Recht auf körperliche Unversehrtheit | Verbot der Folter | Recht auf Freiheit | Recht auf freie Meinungsäußerung | Religions- und Glaubensfreiheit | Gleichberechtigung von Mann und Frau | Ausweisungspflicht

2 Wichtige Pflichten

Achtung der demokratischen Grundordnung | Wehrpflicht | Meldepflicht | Steuerpflicht | Schulpflicht

b Rechtsstaat und Gewaltenteilung (→ Seiten 14–15)

Der Staat: – schützt die Rechte der Bürgerinnen und Bürger;
– muss sich an die Gesetze und die Verfassung halten.

Kontrolle: durch unabhängige Gerichte

Gegenteil: Polizeistaat, Diktatur



4 Staatssymbole (→ Seite 20)

Die deutschen Staatssymbole sind:

Bundeswappen	schwarzer Adler goldener oder gelber Hintergrund
Bundesflagge	schwarz-rot-gold Nationalflagge seit dem 8.5.1949
Deutsche Nationalhymne	Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben Musik: Franz Josef Haydn
Bundeshauptstadt	Berlin Regierungssitz
Tag der Deutschen Einheit	3. Oktober Nationalfeiertag als Erinnerung an die deutsche Wiedervereinigung